



Lärmaktionsplanung als kontinuierlicher Prozess

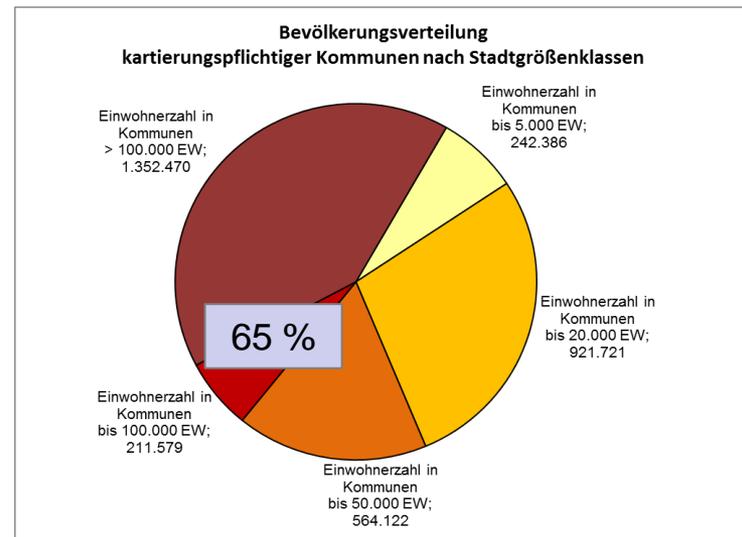
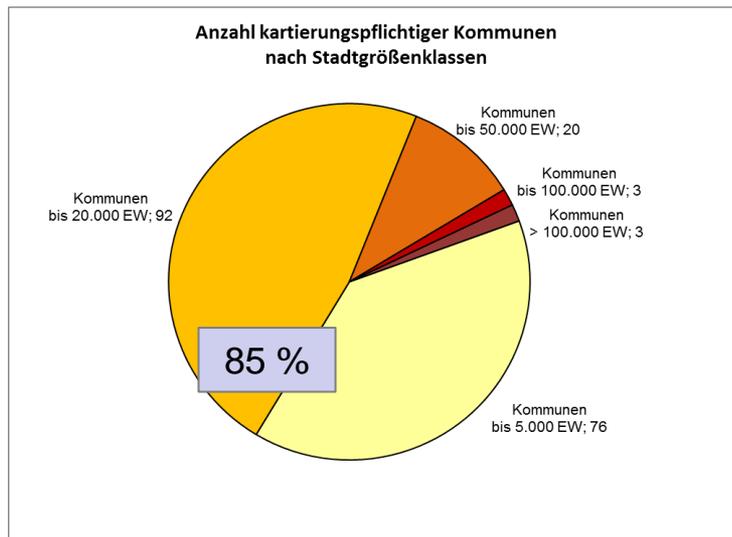
Dipl.-Ing. Dirk Ohm
Ingenieurbüro IVAS Dresden

Auftaktveranstaltung zur Lärmaktionsplanung in Sachsen
Dresden den 29. November 2017

1. Kurze Einführung – Zielgruppe/ Adressaten
2. Der Prozesscharakter strategischer Planungen
3. Ansätze zur Prozessverstetigung der Lärmaktionsplanung
4. Abschließende Hinweise

1. Kurze Einführung – Zielgruppe/ Adressaten

- 46 % der Städte und Gemeinden (=194) sind kartierungspflichtig gewesen
- 21 % aller Kommunen und 45 % aller kartierungspflichtigen Kommunen liegen an der Autobahn
- 85 % aller kartierungspflichtigen Kommunen haben weniger als 20.000 Einwohner!
- Aber: 65 % aller Einwohner kartierungspflichtiger Kommunen wohnen in Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern!

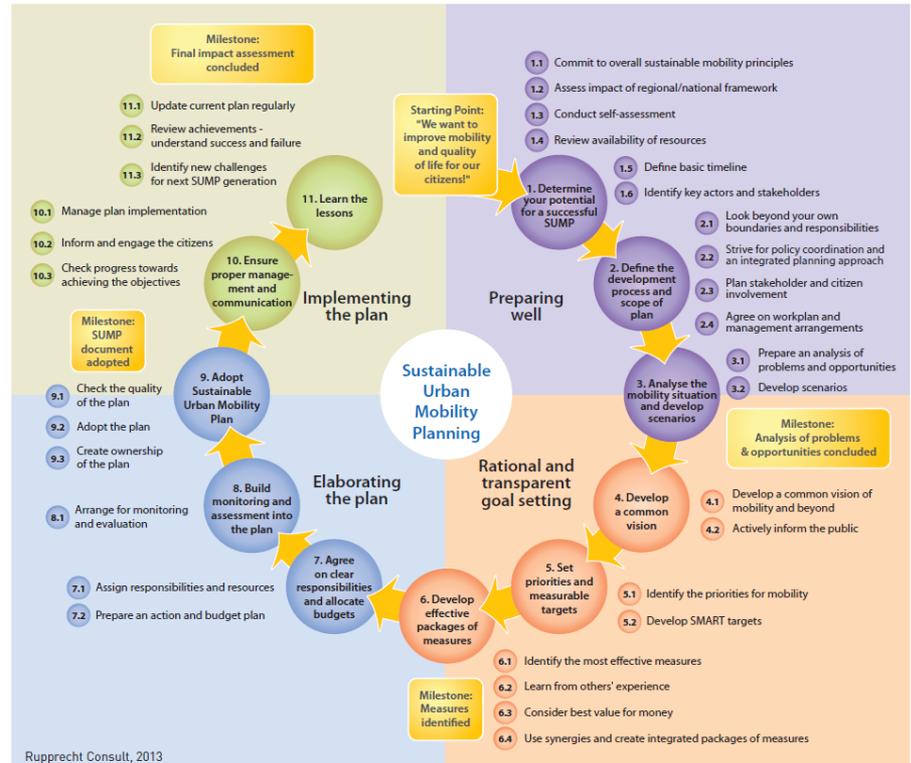


2. Prozesscharakter strategischer Planungen

Allgemein

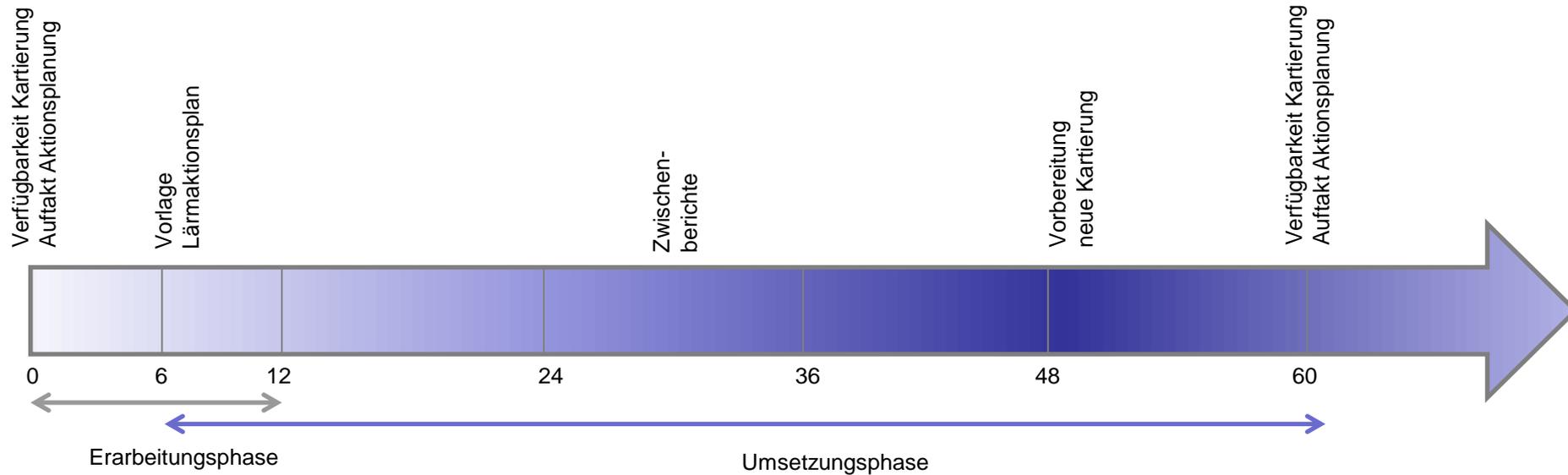


Beispiel SUMP*



* Sustainable Urban Mobility Plan

2. Prozesscharakter strategischer Planungen – Lärmaktionsplanung

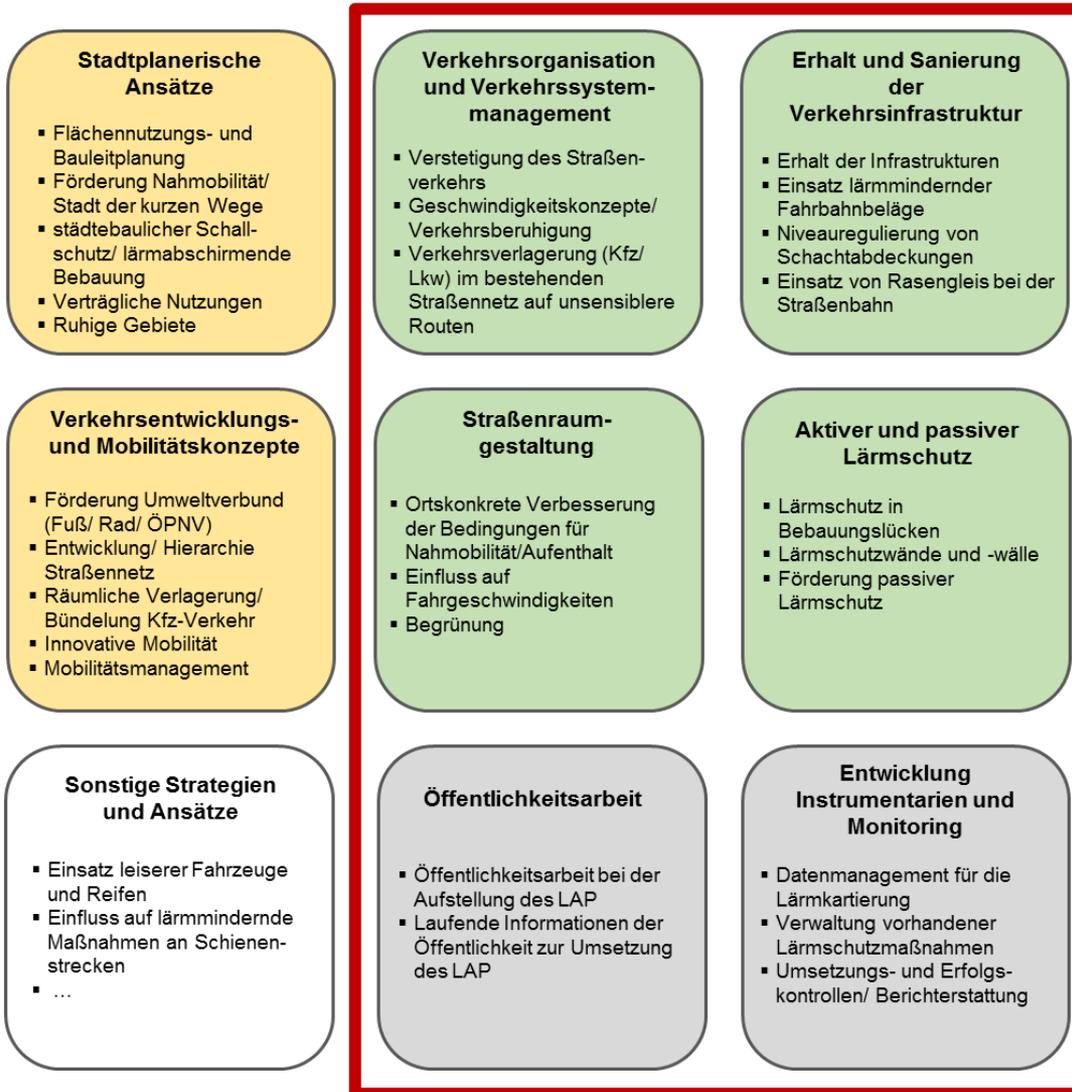


- ➡ **Nach der Lärmaktionsplanung ist vor der Lärmaktionsplanung!**
- ➡ Je länger die Planung desto kürzer der Zeitraum bis zur nächsten Runde
- ➡ Beschränkung auf bewältigbare Aufgaben durchaus sinnvoll

3. Ansätze zur Prozessverstetigung

- Aufgabenteilung der Lärmaktionsplanung mit Verkehrs- und Stadtplanung definieren (ein LAP ist kein Ersatz für ein Verkehrskonzept/ VEP!)
- Datenmanagement für verkehrliche Eingangsdaten optimieren
- einfachen Zugriff auf die Informationen für Beteiligte am Prozess und auch die Bürger sichern
- Unterteilung der Ansätze zur Lärminderung nach
 - „Aktionen“ – für die Laufzeit des Planes klar auszuformulierende Maßnahmen mit konkreter lärmindernder Wirkung)
 - Vertiefungs- oder Erweiterungsaufgaben ggf. als Maßnahmen/ Begleitaufträge
 - strategische Ansätze, soweit nicht bereits in der Stadt- und Verkehrsplanung verankert
- vorausschauende Vorbereitung der nächsten Kartierung in den Kommunen zur Sicherung der Ergebnisqualität (hinsichtlich Umfang und Inhalten)
- Mitwirkung der Bürger verstetigen, Instrumentarien dafür anbieten
- Monitoring/ Umsetzungsberichte als Mittel der Erfolgskontrolle und Information

3. Ansätze Prozessverstetigung – Aufgabenteilung mit Stadt- und Verkehrsplanung



3. Ansätze Prozessverstetigung – Vertiefungs- und Erweiterungsaufgaben

Beispiel Dresden: Masterplan Lärminderung 2009



- M 1 – Lärmtechnische Bewertung des Flächennutzungsplanes und der Bebauung*
- M 2 – Fortschreibung und lärmtechnische Bewertung des IGVK*
- M 3 – Verkehrsmengenmonitoring*
- M 4 – Evaluierung Lkw-Führungskonzept und Einführung Lkw-Leitsystem*
- M 5 – Fortschreibung des Programms der lautesten Straßen*
- M 6 – Lärmkataster*
- M 7 – Aufstellung teilgebietsbezogener Lärmaktionspläne im Ballungsraum*
- M 8 – teilgebietslärmaktionspläne für Gebiete außerhalb des Ballungsraumes*
- M 9 – Lärmarme Straßenbeläge – Erfahrungsaustausch und Testprojekte*
- M 10 – Ausbau des Netzes mit Rasengleis*
- M 11 – Maßnahmenkatalog zum Schutz ruhiger Gebiete*
- M 12 – kommunales Förderprogramm passiver Lärmschutz*
- M 13 – Lärmbeauftragte und Lärmaudit*
- M 14 – Arbeitskreis Lärminderung*
- M 15 – Berichterstattung*
- M 16 – Fortschreibung Masterplan Lärminderung*

3. Ansätze Prozessverstetigung – Vertiefungs- und Erweiterungsaufgaben

Beispiel Dresden: Masterplan Lärminderung 2014



Unterteilung in **Maßnahmen**

- Fortschreibung Programm der lautesten Straßen
- Weiterführung teilgebietsbezogene Lärmaktionsplanung
- Pilotprojekt lärmindernder Belag
- Ausbau Straßenbahnnetz mit Rasengleis
- Geschwindigkeitsmonitoring an Lärmbrennpunkten
- Verdichten von Geschwindigkeitskontrollen

und **Begleitaufträge**

- Weiterführung Verkehrsmengenmonitoring
- Kommunales Programm passiver Lärmschutz
- Katalog Schutzmaßnahmen für ruhige Gebiete
- Arbeitskreis Lärminderung
- Umsetzungsberichte und Öffentlichkeitsarbeit

sowie **langfristige Ansätze der Lärminderung**

3. Ansätze Prozessverstetigung – Vertiefungs- und Erweiterungsaufgaben



Dresden.
DIEZIGER

Verkehrsentwicklungsplan 2025plus
Ein Überblick

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt

VERKEHRSPPLANUNG
Kötler und Taudmann GmbH
Bomberger Straße 7
01187 Dresden
Telefon: +49 351 43639-0
Telefax: +49 351 43639-19
Email: dresden@vkt-gmbh.de
Dresden, 17.08.2017

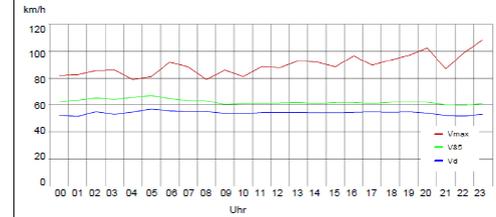
ilgebiets-Lärmaktionsplan
des Untersuchungsgebiet
Äußere Neustadt
chluss Nr. V1401-SR/041/2017
Stadtrat, 17.08.2017

Läuteste Straße Dresden
Ergebnisse der Analysen

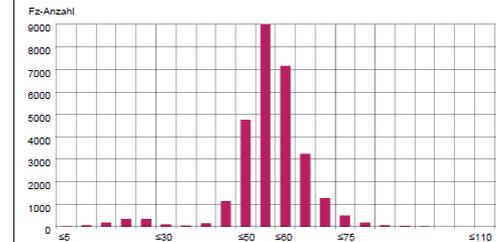


19 – Albertstraße (B 97) zwischen Metzger Straße und südlicher Albertplatz

Durchschnittliche Geschwindigkeit und v85 im Tagesverlauf - stadtauswärts



Anzahl der Fahrzeuge in den Geschwindigkeitsklassen - stadtauswärts



Maßnahmenkonzept	Maßnahmen
M1: aktiver Schallschutz (Maßnahmen 1.1 und 2.3)	...
M2: Streifenbeschulung auf 20 km/h (Maßnahme M 2.3)	...
M3: Tempo-30-Zone (Maßnahmen M 2.1, M 2.2, M 2.3)	...
M4: lokale Festlegung der Engpassbereiche zu den Tempo-30-Zonen (Maßnahme M 3.1)	...

LADESHAUPTSTADT DRESDEN
Umweltamt
Teilgebiet-Lärmaktionsplan
Dresden-Friedrichstadt

Maßnahmenkonzept

- M1: Maßnahmen gemäß Tabelle
- M2: aktiver Schallschutz (Maßnahmen 1.1 und 2.3)
- M3: Streifenbeschulung auf 20 km/h (Maßnahme M 2.3)
- M4: Tempo-30-Zone (Maßnahmen M 2.1, M 2.2, M 2.3)
- M5: lokale Festlegung der Engpassbereiche zu den Tempo-30-Zonen (Maßnahme M 3.1)

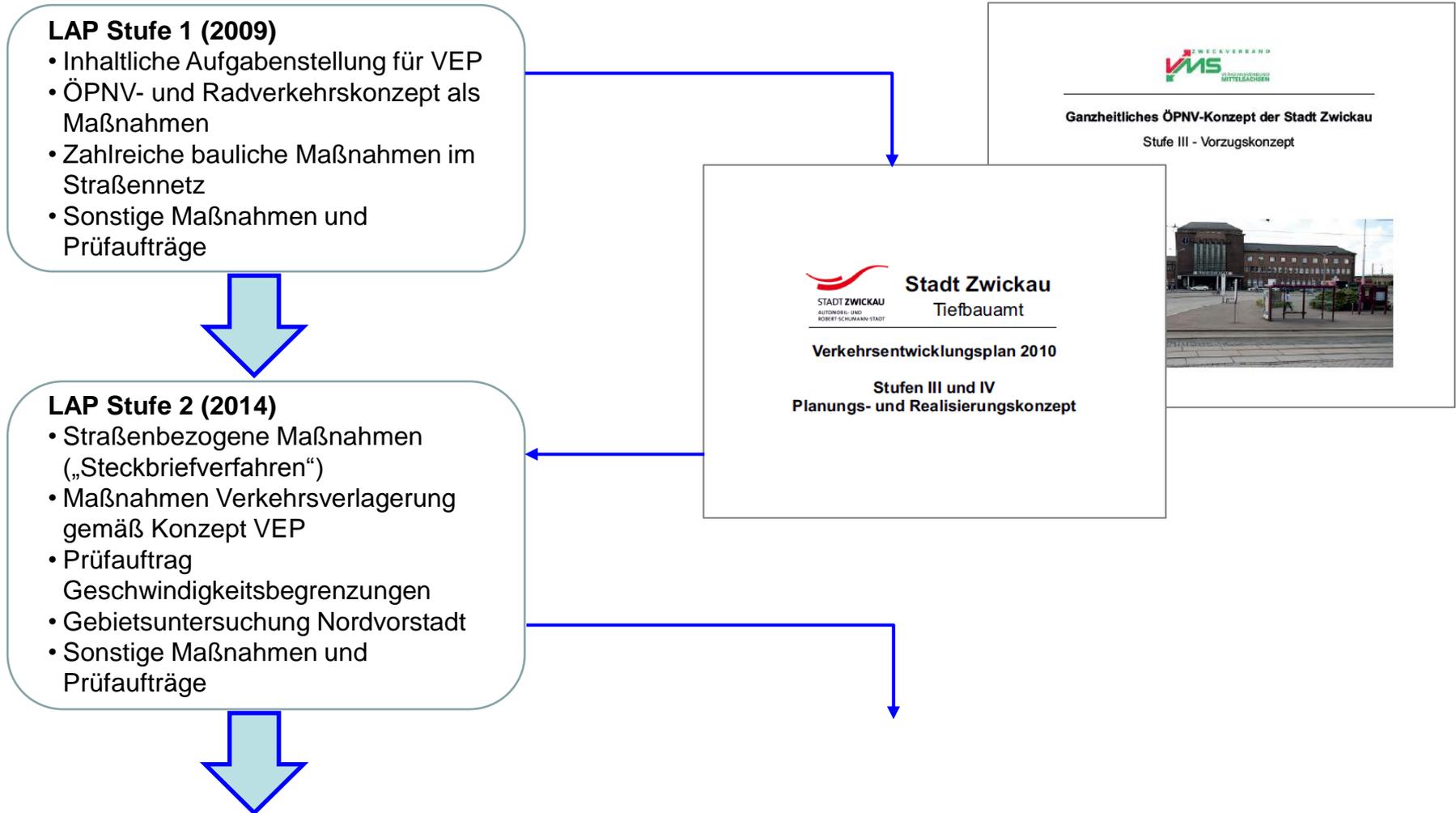
Abbildung 10

Ingenieurbüro für Verkehrsfragen und -systeme
IVAS



3. Ansätze Prozessverstetigung – Vertiefungs- und Erweiterungsaufgaben

Beispiel Zwickau: Lärmaktionspläne Stufen 1+2



3. Ansätze Prozessverstetigung – Vertiefungs- und Erweiterungsaufgaben

Beispiele Vertiefungs- und Erweiterungsaufgaben für kleinere Gemeinden:

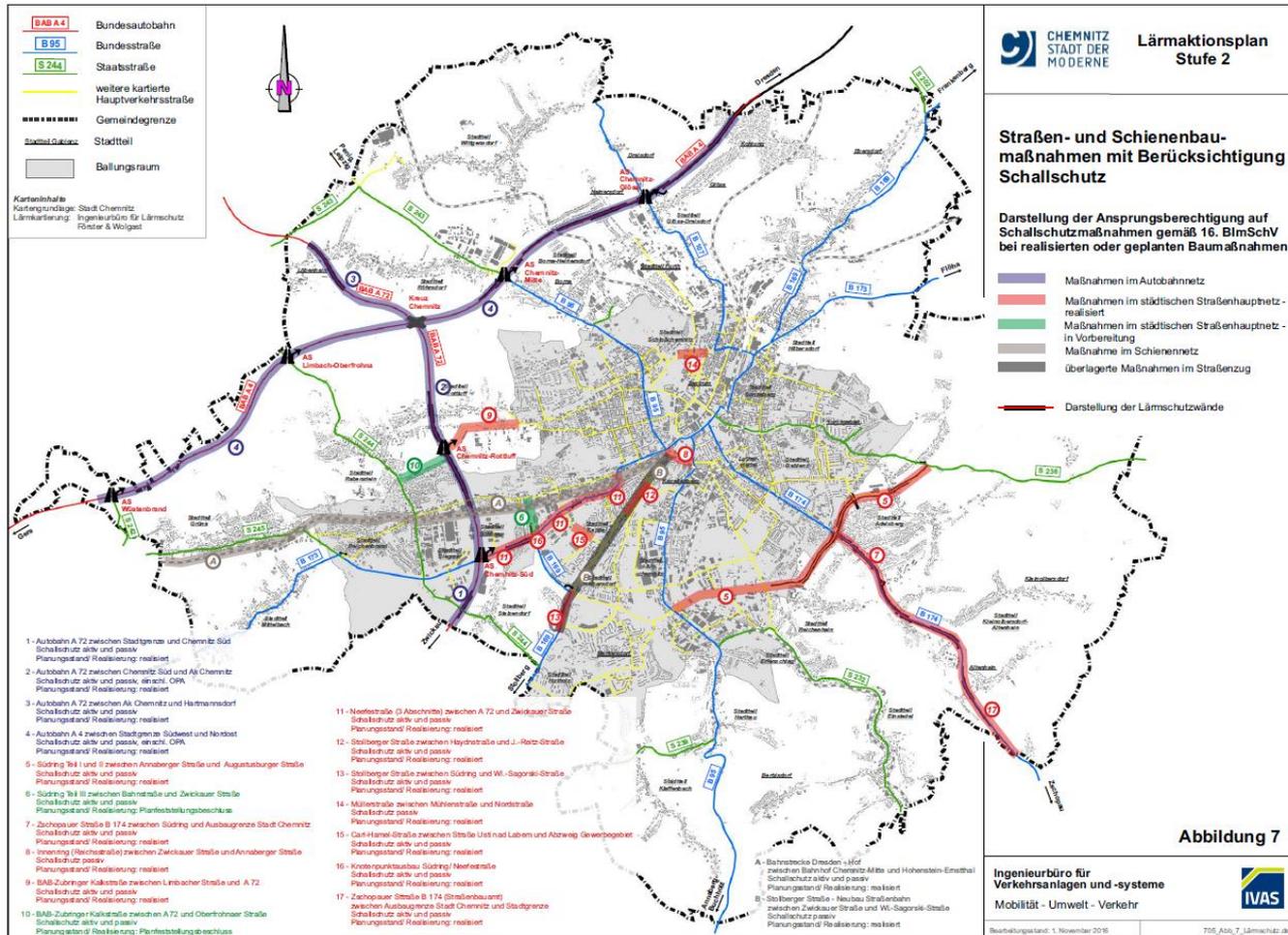
- Erarbeitung Verkehrsentwicklungsplan/ Verkehrskonzept
- Erarbeitung von Wegenetzkonzepten für den nichtmotorisierten Verkehr
- Konzept zur Optimierung der Zugangsbedingungen zum ÖPNV (inkl. Barrierefreiheit)
- Verkehrsmengenmonitoring zur Vorbereitung der nächsten Kartierung
- ...

Aufarbeitung der verkehrlichen Daten der aktuellen Kartierung und bereits umgesetzte Schallschutzmaßnahmen/ Kontrolle, insbesondere

- Verkehrsmengen (Abgleich mit aktuellen Zählungen) inklusive Schwerverkehrsanteile
- Straßenbeläge und Straßenzustand
- zulässige Geschwindigkeiten
- Bereits umgesetzte Schallschutzmaßnahmen (aktiver und passiver Schallschutz)
- sonstige organisatorische Festlegungen

3. Ansätze Prozessverstetigung – Datenmanagement verkehrliche Eingangsdaten

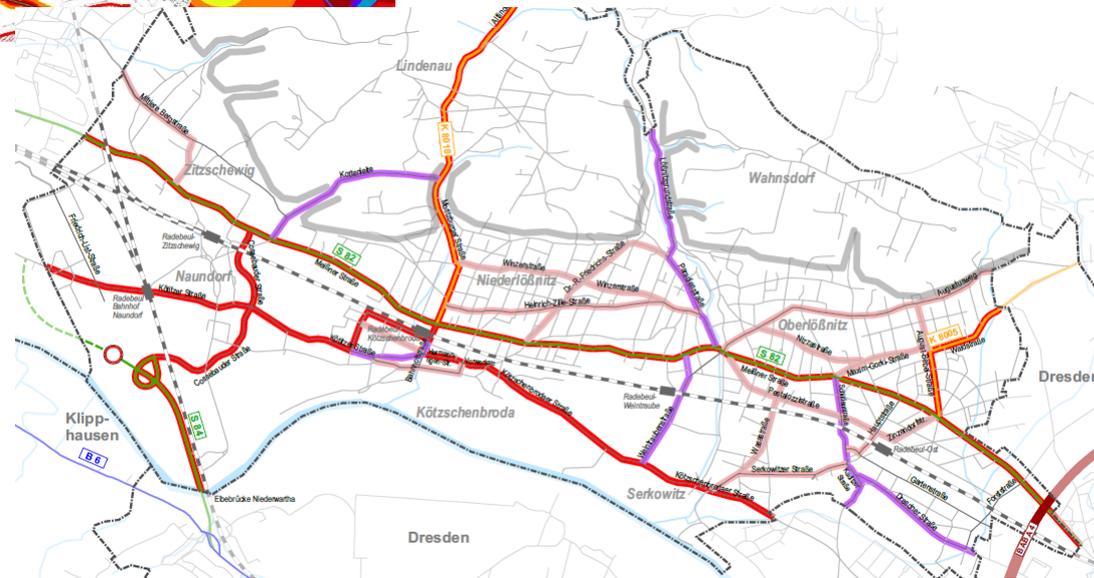
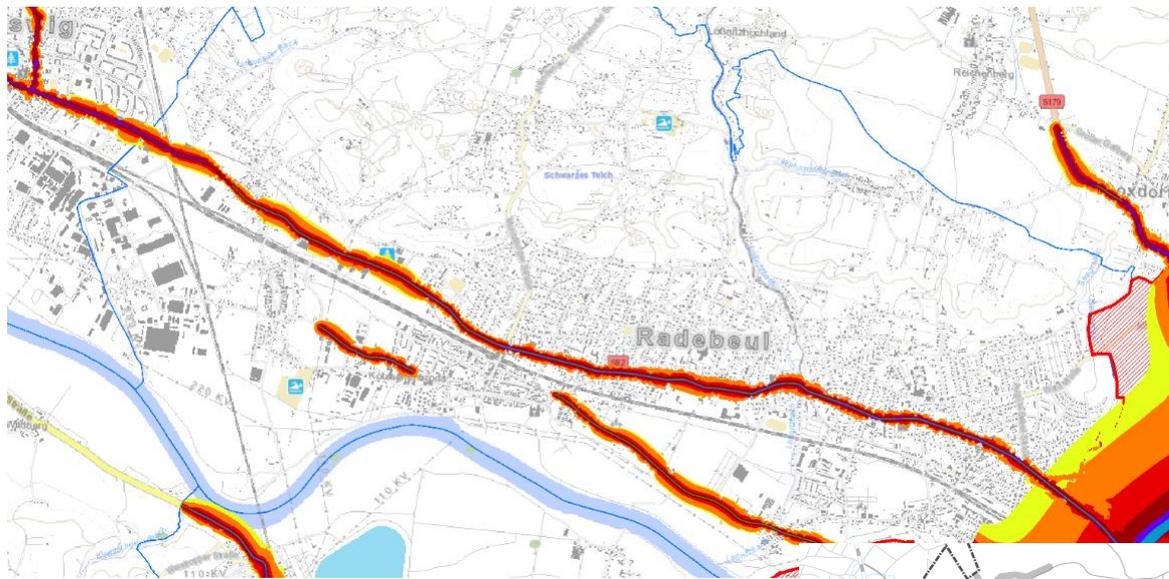
Bisherige Schallschutzmaßnahmen



Vorbereitung der nächsten Kartierung im LAP berücksichtigen

- Ist das kartierte Straßennetz ausreichend für einen ausgewogenen Lärmaktionsplan?
- Welches Straßennetz sollte in der Kartierung erfasst werden? (besser Orientierung an Funktion und Zustand als nur an der Verkehrsmenge)
- Wann sollten zukünftig welche Verkehrszählungen veranlasst werden?
- Welche Daten fehlen sonst noch?

3. Ansätze Prozessverstetigung – Vorbereitung nächste Kartierung im LAP



3. Ansätze Prozessverstetigung – Information/ Mitwirkung Bürger verstetigen



Stadt Leipzig

Ihr Suchbegriff, Schlagwort, ...

Bürgerservice
und Verwaltung

Jugend, Familie
und Soziales

Freizeit, Kultur
und Tourismus

Wirtschaft und
Wissenschaft

Bauen und
Wohnen

Umwelt und
Verkehr

Sie sind hier: [Startseite](#) / [Umwelt und Verkehr](#) / [Luft und Lärm](#) / Dialog Luft Lärm

Dialog Luft und Lärm



Der Online-Dialog zur Fortschreibung des Luftreinhalte- und Lärmaktionsplanes endete am 1. März 2016. Seit Anfang Januar 2016 bestand die Möglichkeit, Vorschläge zur Verbesserung der Luftqualität und zur Minderung der Lärmbelastung zu unterbreiten.

Neben dem Einbringen eigener Ideen und Vorschläge zu verschiedenen Themenbereichen, war es möglich, Beiträge zu kommentieren und zu bewerten. Parallel zum Online-Dialog bestand die Möglichkeit, eigene Vorstellungen auf dem Postweg mittels vorbereiteter Rückmeldebögen einzubringen.

An dieser Stelle sei all jenen gedankt, die sich aktiv an der Diskussion beteiligt und diese durch ihre Ideen und Meinungen bereichert haben.

- ▲ [Startseite leipzig.de](#)
- ▲ [Umwelt und Verkehr](#)
- ▲ [Luft und Lärm](#)

Dialog Luft Lärm

Vorlesen



3. Ansätze Prozessverstetigung – Information/ Mitwirkung Bürger verstetigen

Lärmaktionsplan Fürth

Iden | Lnight

Pegel

- < 55 dB(A)
- 55 - 60 dB(A)
- 60 - 65 dB(A)
- 65 - 70 dB(A)
- 70 - 75 dB(A)
- > 75 dB(A)

Schwerpunkt

4

weitere Informationen

7 – Soldnerstraße (zwischen Würzburger Straße und Voltastraße)

Charakteristik des Straßenabschnittes:

Stadt/ Ortstelle	• Hardhöhe
Fahrbahnaufteilung	• je eine Richtungsfahrbahn, abschnittsweise Parken im Seitenbereich
Zulässige Geschwindigkeit	• tags/ nachts: 50 km/h
Fahrbahnbelag	• Asphalt, leichte Schäden
Verkehrsbelegung	• 8.700 Kfz/ 24 h (Eingang Lärmkartierung aus DIVAN 2005), • 8.300 Kfz/ 24 h (Zählung 2014)
Art der Bebauung	• beidseits der Straße einzeln stehende Wohnbebauung in Blockbauweise
Radverkehrsanlagen	• keine
Besonderheiten	• keine
Geplante/ umgesetzte Maßnahmen und Vorgaben aus weiteren Konzepten und Planungen	
VEP	• in Aufstellung
Radverkehrskonzept	• keine
Nutzung (gemäß FNP)	• beidseits der Straße überwiegend Wohnbauflächen (im Nordwesten zusätzlich gemischte Bauflächen/ Flächen für Gemeinbedarf)
Weitere Planungen	• keine

Ansätze der Lärminderung für 7 – Soldnerstraße (zwischen Würzburger Straße und Voltastraße)

Verkehrsmanagement	Schallschutz	and. Maßnahmen	Weitere
1.1 Geschwindigkeitsreduktion ganztags			
1.2 Geschwindigkeitsreduktion nachts			
1.3 Verkehrsverlagerung allgemeinen			
1.4 Verlagerung Lkw-Verkehr			
1.5 konkrete Verbesserung ÖPNV			
1.6 konkrete Verbesserung Fußverkehr			
1.7 konkrete Verbesserung Radverkehr			
1.8 Änderung LSA			
2.1 Lärmschutzwände/-wälle			
2.2 Maßnahmen an Gebäuden			
2.3 städtebauliche Maßnahmen			
3.1 Fahrbahninstandsetzung			
3.2 Einbau lärmindernder Fahrbahnbelag			
3.3 Umgestaltung/ Begrünung Straßenraum			

853_LAP Fürth - Steckbriefe_Maßnahmen_2016_06_21.docx

Seite 19

853_LAP Fürth - Steckbriefe_Maßnahmen_2016_06_21.docx

Seite 20

3. Ansätze Prozessverstetigung – Information/ Mitwirkung Bürger verstetigen

Klarschiff.HRO

Neue Meldung Beobachtung A- A A+

Hilfe | Datenschutz | Impressum | Nutzungsbedingungen

Luftbild Kartenfilter +

Bitte klicken Sie auf eine Meldung in der Karte oder erstellen Sie eine neue Meldung.

Start!

- Keine Notfälle!
- Keine komplexen städtebaulichen oder verkehrsplanerischen Sachverhalte!
- Keine persönlichen Anfragen (z. B. Adressänderungen oder Leistungsanträge)!

Adressensuche

Ortung

mobil | API | Demo | GitHub | Werbung

Fonts © 2009, ParaType (Lizenz)

- Beteiligungsportal in Rostock: auch für Lärmprobleme nutzbar!

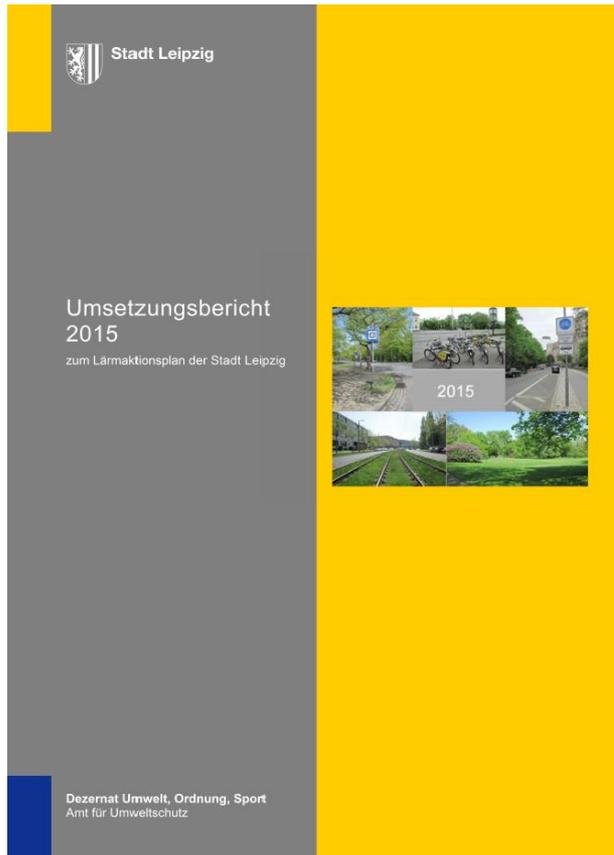
Dresdner Umweltgespräche



Ausgewählte Beiträge zum Lärm:

- Lautlos und sauber in die Zukunft?
- Muss eine Stadt laut sein?

3. Ansätze Prozessverstetigung – Information/ Mitwirkung Bürger verstetigen



In kleineren Städten und Gemeinden:

- Einfache Beiträge auf der Internetseite der Gemeinde oder im Amtsblatt
- Berichterstattung im Ausschuss/ Gemeinderat

4. Abschließende Hinweise

- Lärminderung ist eine planerische Daueraufgabe der Stadt- und Verkehrsplanung.
- Lärmaktionsplanung kann sich auf die lärm mindernden Aspekte konzentrieren, die in der Stadt- und Verkehrsplanung nur ungenügend berücksichtigt wurden
- Vorher abwägen, in welchem Verhältnis Plan und Prozess zueinander stehen sollen. Dabei spielen Gemeindegrößen und Verwaltungsstrukturen/ -kompetenzen eine maßgebliche Rolle.
- Die Prozessgestaltung soll nicht den Aufwand erhöhen, sondern eine möglichst hohe Wirksamkeit bei geringem Aufwand gewährleisten
- Erfolgsfaktoren sind insbesondere
 - Sorgfältige Vorbereitung und Durchführung von Kartierung und Aktionsplanung
 - Strukturierung und Prioritätenbildung bei den Aufgaben
 - Öffentlichkeit nicht nur sporadisch beteiligen/ informieren
 - Umsetzungskontrollen/ Berichterstattung über die Laufzeit des Planes von vornherein organisieren
 - Nächste Runde von Kartierung und Aktionsplanung bereits frühzeitig im Blick haben



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

